

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Franz KAFKA

Das Urteil

EDITION

23-3 ***Das Urteil*** : eine Geschichte / von Franz Kafka. Satz des Nachworts: Roland Reuß. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 28, 34 S. : Ill. ; 22 cm. - ([Historisch-kritische Franz-Kafka-Ausgabe : Supplementa]). - Faksimilenachdruck der Ausgabe Leipzig: Kurt Wolff Verlag, 1916 (Bd. 34 der Serie "Der jüngste Tag"). - ISBN 978-3-8353-5419-7 : EUR 18.00
[#8637]

Die Erzählung ***Das Urteil*** gehört zu den literarischen Skurrilitäten, die mit der Widmung „Für B.“ - eine Anspielung auf die Verlobte Felice Bauer - zugleich die Signatur ihres Verfassers trägt. Laut eigener Angabe verfaßte Franz Kafka diesen Text in der Nacht vom 12. zum 13. September 1913, der dann im Kriegsjahr 1916 in der Schriftenreihe ***Der jüngste Tag*** im Leipziger Kurt Wolff Verlag erschienen ist.¹ Sie erzählt die Geschichte des jungen Kaufmanns Georg Bendemann, der einen Brief an seinen in St. Petersburg lebenden Freund anfertigt und von seiner geplanten Hochzeit erzählen will. Der Protagonist wendet sich mit der Bitte um einen Ratschlag an seinen an das Bett gebundenen Vater, weil er die Verlobung seinem Korrespondenten zunächst verheimlichen wollte. In einer unerwarteten Wendung überschüttet der Angesprochene, der sich zunächst den Anschein einer verständnisvollen Person gibt, seinen Sohn Georg mit Vorwürfen, sich nicht genug um den Freund in St. Petersburg gekümmert und sich auf eine Dame mit zweifelhaftem Ruf eingelassen zu haben. Am Ende des grotesk verlaufenden Dialogs verurteilt der Vater seinen Sohn zum „Tode des Ertrinkens“, den dieser auch ausführt.

Mit dem Faksimile-Nachdruck des Textes im Oktavformat, bei dem auch der schwarz-lila Umschlag erhalten blieb, liegt nun eine weitere originalgetreue Ausgabe einer zu Lebzeiten Kafkas erschienenen Geschichte vor, die aus

¹ Vgl. ***Der Jüngste Tag*** : eine neue Bibliographie / Josef Smolen (in Zusammenarbeit mit Jürgen Stammerjohann). - 2. erw. Aufl. - Wien : Burgverlag, 2015. - 184 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-9501100-6-7 : EUR 98.00 [#4767]. - Rez.: **IFB 16-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz475103483rez-1.pdf?id=7886>

einer rezeptionsästhetischen Perspektive zugleich einen Einblick in den Entstehungs- und Erwartungshorizont der zeitgenössischen Leserschaft gewährt. Im Wallstein-Verlag liegen in der ungezählten Reihe **Historisch-kritische Franz-Kafka-Ausgabe : Supplementa** bereits weitere sechs Faksimileausgaben vor.² Alle diese Werke sind bereits in der von Roland Reuß und Peter Staengle herausgegebenen, ursprünglich vom Stroemfeld-Verlag publizierten **Historisch-kritischen Ausgabe sämtlicher Drucke, Handschriften und Typoskripte** erschienen, die inzwischen im Wallstein-Verlag als broschiierte Ausgabe wieder lieferbar ist.³

Auf die nähere Entstehungs- und Druckgeschichte geht Roland Reuß in dem Nachwort zu dieser Ausgabe ein. Er verdeutlicht sowohl die produktionsästhetische Bedeutung von Kafkas Tagebüchern als auch die Produktionsgenese für das Verständnis dieses Textes, die aufgrund der in ihr dargestellten Vater-Sohn-Problematik sowohl zu biographischen als auch zu psychoanalytischen Interpretationsansätzen anregt. Interessant ist dabei auch die im **Jahrbuch für Dichtkunst** erscheinende Widmung „Für Felice B.“, die in anderen Ausgaben gekürzt ist. Sie provoziert jene in der literaturwissenschaftlichen Forschung gern in Frage gestellte (auto-)biographische Lesart, wonach der Protagonist Georg Bendemann ein *alter ego* des Autors Franz Kafka gewesen sei.

Die bibliophile Ausgabe sei jenen Lesern empfohlen, die nicht nur die Wirkmacht des Textes erfahren, sondern sich auch in die Stimmung der Entstehungszeit hineinversetzen wollen. Besonders anregend sind insbesondere die Tagebucheinträge Kafkas und Briefe an Felice Bauer, die in einem Anhang abgedruckt sind, sowie die insgesamt zwölf Illustrationen zu den Titel- und Deckblättern (so etwa die Werbeanzeigen des Kurt Wolff Verlags oder das Widmungsexemplar für Ottla Kafka) der ursprünglichen Ausgaben.⁴

Martin Schippan

QUELLE

² <https://www.wallstein-verlag.de/9783835354197-das-urteil.html> [2023-07-16; so auch für die weitre Links].

³ **Historisch-kritische Ausgabe sämtlicher Handschriften, Drucke und Typoskripte** : eine Edition des Instituts für Textkritik e.V. / Franz Kafka. Hrsg. von Roland Reuß und Peter Staengle. - Basel [u.a.] : Stroemfeld ; Göttingen : Wallstein-Verlag, 1995 - Medienkombination. - ISBN 978-3-8353-3772-5 (Broschur in Schubern für alle vor 2020 bei Stroemfeld erschienenen Bände) : EUR 704.00. - <https://www.wallstein-verlag.de/9783835337725-franz-kafka-ausgabe-historisch-kritische-edition-saemtlicher-handschriften-drucke-und-typoskripte.html>

⁴ Es kann an dieser Stelle zugleich auf eine neue Kafka-Ausgabe aufmerksam gemacht werden, die sich - nach dem Ortsitz des Verlags - als **Dettelbacher Ausgabe** bezeichnet. Die beide ersten lt. Website des Verlags erschienenen Bände https://roell-verlag.de/epages/bffcc1fb-060d-4066-bf9c-ddec607b2cb7.sf/de_DE/?ObjectID=34527192 und https://roell-verlag.de/epages/bffcc1fb-060d-4066-bf9c-ddec607b2cb7.sf/de_DE/?ObjectID=37121490 sind bisher noch in keiner Bibliothek nachgewiesen. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12129>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12129>